

ALBSTADT

DRUCKSACHE

Nr. 162/2019

Amt für Familie, Bildung, Sport und
Soziales
Ilch, Andreas
18.07.2019

Betrifft: Psychologische Beratungsstelle Albstadt - Jahresbericht 2018

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Ö/NÖ	Zuständigkeit	Ergebnis
Ausschuss für Soziales, Kultur, Schule und Sport	19.09.2019	Ö	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag

Kenntnisnahme des Jahresberichts 2018

Finanzielle Auswirkungen

Produktgruppe/Produkt/Projekt:

Bezeichnung:

Aufwendung/Auszahlungen: Euro

Finanzierung:

Planansatz Haushaltsjahr: Euro

Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr: Euro

über- /außerplanmäßige

Aufwendungen/Auszahlungen: Euro

Haushaltsmittel gesamt: Euro

davon lt. Haushaltsplan für diese

Maßnahme vorgesehen: Euro

Haushaltsmittel:

stehen zur Verfügung stehen nicht zur Verfügung stehen nur in Höhe von Euro zur Verfügung

Deckungsvorschlag:

Sachverhalt

Sachverhalt

Psychologische Beratungsstelle Albstadt-Ebingen

Eltern-, Jugend-, Familien-, Paar- und Lebensberatung

72458 Albstadt, Bahnhofstraße 26; Tel: 07431 – 134180

Träger

Evangelische und katholische Kirche

Geschichte

Im September 1965 trug die evangelische Bezirkssynode des Dekanats Balingen an die Psychologische Beratungsstelle in Tübingen den Wunsch heran, eine Beratungsarbeit in Tübingen aufzubauen. Von 1966 – 1976 führten verschiedene Berater der Tübinger Beratungsstelle Sprechtage in Ebingen durch. 1976 zog die Beratungsstelle vom ehemaligen Gasthof Hecht (Grüngrabenstraße) in neue Räumlichkeiten in die Marktstraße 45 (Bank) um. 1977 wurden eine hauptamtliche Sekretärin und ein hauptamtlich tätiger Berater eingestellt. Gleichzeitig wurde die Beratungsstelle auf eine ökumenische Grundlage gestellt und als weiterer Kostenträger neben dem evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart auch die Diözese Rottenburg-Stuttgart gewonnen. 1979 erfolgte der Umzug in die Bahnhofstraße 26. Seit dem 01.01.1990 ist die Beratungsstelle in Ebingen von der Stelle in Tübingen gelöst und wird als eigenständige Beratungsstelle geführt. Durch die immer stärker werdende Beanspruchung wurden in den Folgejahren weitere Räumlichkeiten in der Bahnhofstraße 26 zu gemietet.

An den Gesamtkosten haben die Personalkosten den größten Anteil. Seit Aufnahme der Beratertätigkeit trägt die Stadt die Mietkosten, damit zusammenhängende Nebenkosten und Personalkosten. 1995 stieg der Landkreis in die Unterstützung mit ein und übernahm den bisher vom Landeswohlfahrtsverband gewährten Zuschuss.

Aufgaben

Ehe-, Familie- und Lebensberatungsstellen im Sinne der Landesrichtlinien sind Einrichtungen mit entsprechend ausgebildeten Fachkräften, die durch personal-soziale Beratung und auch durch entsprechende therapeutische Maßnahmen dazu beitragen, Probleme zu lösen und auftretende Konflikte zu bewältigen. Die Beratungsstelle ist für jeden da, unabhängig von Alter, Beruf, Einkommen und Glaubensrichtung. Neben der Beratungstätigkeit leisten die Mitarbeiter prophylaktische Arbeit bei Vorträgen und Seminaren. Das erste Gespräch sowie Erziehungsberatungen sind grundsätzlich kostenlos. Für die Weiterarbeit in der Ehe- und Lebensberatung wird mit den Ratsuchenden ein Eigenbetrag besprochen.

Mit ihrem Einsatz ist die Beratungsstelle zu einer festen und anerkannten kirchlichen Einrichtung im Zollernalbkreis geworden und leistet die Beratungsstelle einen erheblichen Beitrag zur psychosozialen Betreuung der Bevölkerung in der Region. Die Auseinandersetzung mit veränderten Lebenssituationen, Krankheit und Alter, Verlust oder einschneidende Änderungen am Arbeitsplatz, sowie Trennungs- und Scheidungsfragen bewegen zunehmend viele Menschen. Die Beratungsstelle ist nur beratend tätig, gewährt jedoch keine materielle Hilfe.

Im Jahr 2018 beherbergte die Psychologische Beratungsstelle vorübergehend die Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle der Diakonischen Bezirksstelle Balingen. Deren bisherigen Räumlichkeiten waren zum Frühjahr 2018 gekündigt worden, neue Räumlichkeiten konnten erst im Januar 2019 in der Bahnhofstraße 13 bezogen werden.

Sachkosten für das Jahr 2018:

1. Miete		20160,00 EUR
2. Heizkostenvorauszahlung	(mtl. 290,00 EUR)	3480,00 EUR
3. Heizkostenabrechnung	Guthaben	- 772,58 EUR
4. Wasserpauschale	(mtl. 20,00 EUR)	240,00 EUR
5. Gemeinschaftsstrom	(laut Abrechnung Vermieter)	153,60 EUR
6. Stromkosten direkt an Stadtwerke	(3 Zähler)	901,16 EUR
7. Müllgebühren		120,65 EUR
Erstattung von Mietern im Haus	für das Jahr 2017	- 100,00 EUR
8. Bahn- und Kehr Dienst		k. Rechnung
9. Pauschale für Telefongebühren		480,00 EUR
10. Personalkosten für die Raumpflegerin	(Anstellung bei Kirche)	5964,42 EUR
11. sonstige Kosten (Reinigungsmittel)		<u>57,53 EUR</u>
Gesamtkosten im Jahr 2018		30684,78 EUR

Resümee des Leiters der psychologischen Beratungsstelle Albstadt-Ebingen

Herr Stephan Heesen zieht folgendes Fazit, was er durch persönliche Vorsprache erläutern wird:

Unsere Fallzahlen sind gleichbleibend hoch, wir sind weiterhin sehr gut nachgefragt.

Wir sind froh, dass der Landkreis unseren jährlichen Zuschuss für die Kinder- und jugendhilferelevanten Leistungen ab 2018 um 20 000 € auf nun 80 000 € erhöht hat.

Mit dieser Erhöhung konnten wir u.a. eine 15 %ige Erhöhung in der Beraterkapazität finanzieren. Durch die Reduzierung der Dienstaufträge zweier Kollegen konnten wir eine neue 35 %ige Beraterinnenstelle schaffen, die wir Anfang 2019 besetzen konnten. Frau Silke Mezger, approbierte psychologische Psychotherapeutin, verstärkt seitdem unser Team, worüber wir uns sehr freuen.

Besonders auffällig ist:

Der Anteil der Erziehungsberatungsfälle an der Gesamtzahl der Fälle hat sich von 32% auf 38% erhöht.

Zu denken gibt uns, dass Kinder und Jugendliche bzw. deren Eltern sehr viel mehr über Ängste, depressive Verstimmungen oder geringen Selbstwert klagen als in den Jahren zuvor.

Zum Teil konnten wir manchen Klienten, auch dank einer vorübergehenden Deputatserhöhung eines Kollegen, kürzere Wartezeiten zukommen lassen, jedoch hat die Anzahl der Klienten, die länger als acht Wochen auf einen ersten Termin warten mussten, zugenommen.

Auch dank der Unterstützung durch die Stiftung Mensch der Sparkasse Zollernalb konnten wir letztes Jahr zwei spieltherapeutische Gruppen für Grundschul Kinder anbieten, die gut nachgefragt wurden. Hier sehen wir uns manchmal als „Lückenbüßer“, welche jedoch die unzureichende Versorgung unserer Region mit Kinder- und Jugendpsychotherapeuten nur rudimentär auffangen können.

Gleichzeitig fühlen wir uns auch den Menschen hier verpflichtet.

Massiv möchte ich die immer katastrophaler werdende Unterversorgung mit Psychiatern in Albstadt ins Rampenlicht stellen. Viele Menschen stehen massiv unter Druck, wenn sie keine fachärztliche psychiatrische Versorgung vor Ort erfahren können. Wir haben in letzter Zeit zwei Menschen in die Klinik begleiten müssen, weil kein Psychiater vor Ort zur Verfügung stand. Das ist für die Bevölkerung Albstadts und Umgebung kein tragbarer Zustand! Depressives Erleben wird in der Lebensberatung, die fast die Hälfte unserer Beratungsfälle ausmacht, am häufigsten als Anlassgrund genannt!

Bei der Stadt Albstadt sowie deren VertreterInnen und MitarbeiterInnen möchte ich mich sehr herzlich für die stets sehr gute, kooperative und unkomplizierte Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung bedanken.

Finanzierung der Beratungsstelle laut Evangelischem Kirchenbezirk Balingen:

Abrechnung	2017	2018
Einnahmen		
Landratsamt Zollernalbkreis	60.000,00 EUR	80.000,00 EUR
Stadt Albstadt (Sachkostenzuschuss)	24.307,45 EUR	24.307,45 EUR
Stadt Albstadt (Erstattung Reinigungskraft)	5.737,71 EUR	5.964,42 EUR
Stadt Albstadt (Telefonkostenzuschuss)	480,00 EUR	480,00 EUR
Einnahmen von Ratsuchenden	14.610,05 EUR	14.201,40 EUR
Erst. Student. Beratungen, Studentenwerk	1.304,00 EUR	1.794,00 EUR
Erst. Mehrst., Förderkreis	1.389,92 EUR	832,49 EUR
Erst. Fortbildung Beratung		200,00 EUR
Spende	40,00 EUR	0,00 EUR
Insgesamt	107.869,13 EUR	127.779,76 EUR
Ausgaben		
Honorare	2.732,80 EUR	3421,20 EUR
Personalbezogene Sachausgaben	2.358,85 EUR	2.061,56 EUR
Zuwendung zur Aus- und Fortbildung	5.253,45 EUR	5.005,24 EUR
Schwerbehindertenabgabe	374,82 EUR	360,94 EUR
Unterhaltung und Beschaffung von Grundstücken und Gebäude	1.084,26 EUR	3.273,21 EUR
Unterhaltung und Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter	1.737,23 EUR	- 92,43 EUR
Miete und Nebenkosten (Stadt Albstadt) (ohne Telefon und Personal!)	24.307,45 EUR	24.307,45 EUR
Sonstige Bewirtschaftungskosten	0,00 EUR	122,83 EUR
Technische Geräte	1.421,88 EUR	1.193,05 EUR
Reisekosten	4.092,84 EUR	1.518,87 EUR
Fernmeldekosten	1.991,50 EUR	2.184,52 EUR
Geschäftsbedarf	1.317,54 EUR	892,47 EUR
Bücher, Zeitschriften	723,59 EUR	780,11 EUR
Porto	504,50 EUR	223,50 EUR
Verfüungsmittel Abrechnung Vorschusskasse	1.248,65 EUR	1250,00 EUR
Vermischter Sachaufwand	3.286,12 EUR	705,76 EUR
Personalkostenersatz Kirchenbezirk Balingen	184.798,23 EUR	176.917,92 EUR
Mehrstunden	389,92 EUR	332,49 EUR
Personalkosten Katholische Kirche	107.921,92 EUR	119.144,14 EUR
ZGSt.	631,50 EUR	659,75 EUR
Erwerb von beweglichen Sachen	0,00 EUR	0,00 EUR
Gesamt	346.177,05 EUR	344.262,58 EUR
Betriebskostenabmangel	238.307,92 EUR	216.482,82 EUR
Anteil Katholische Kirche (40%)	95.323,17 EUR	86.593,13 EUR
Anteil Kirchenbezirk Balingen (60%)	142.984,75 EUR	129.889,69 EUR

Die Abrechnungsstelle der Kirche hat für Ihre Abrechnung 2018 für den städtischen Sachkostenzuschuss den Betrag aus dem Jahre 2017 auch für 2018 angesetzt, weil zum Zeitpunkt der Erstellung der genaue Betrag von uns mangels Vorlage von Rechnungen der Versorgungsunternehmen (Stadtwerke/Landratsamt) noch nicht berechnet war.

